

Von: erwin@feucht-privat.com [mailto:erwin@feucht-privat.com]
Gesendet: Montag, 8. Februar 2016 13:30
An: Herbert Fuchs
Betreff: Aw: Unsere Fragen im Vorfeld der Landtagswahl / Antwort

Lieber Herbert, lieber NABU im Zollernalbkreis,

gerne beantworte ich die Fragen.

Frage 1 Naturschutzverwaltung

Mir persönlich und den Grünen allgemein ist der Naturschutz eine Herzensangelegenheit. Ob die Naturschutzverwaltung massiv unterbesetzt ist kann ich nicht beurteilen. Sollte das so sein werde ich mich selbstverständlich für eine personelle Verbesserung stark machen.

Frage 2 Streuobstwiesen

Die Ausführungen kann ich nur bestätigen. Der Verlust bzw. die Vernachlässigung vieler Streuobstbestände beobachte ich seit Jahren mit Sorge. Jede Maßnahme, regionale Vermarktung, Sensibilisierung der Bevölkerung, Förderung der Obst und Gartenbauvereine, Schnittkurse und vieles mehr sind wichtig. Einen Ersatz für "geopferte Streuobstwiesen" unterstütze ich, vor allem der Erhalt vieler alter Obstsorten.

Frage 3 Kataster

Dafür setzte ich mich sehr gerne ein. Durch meine lange Tätigkeit im Gemeinderat hatte ich schon oft den Sinn sogenannter Ausgleichsflächen/ Ökokonto hinterfragt. Daher ein klares Ja.

Frage 4 Landwirtschaft

Auch das ist ein persönliches Anliegen. Wir in der Politik sind gefordert intensiver in das Gespräch mit der Landwirtschaft einzusteigen. Gemeinsame Ziele und konkrete Zeitachsen sind wünschenswert. Wichtig ist das ohne Bevormundung/Vorschriften sondern durch Überzeugung und Anreize zu erreichen. Im Bodenseegebiet gibt es schon Versuche für Energielandwirte mit Wildkräutern und wechselnden Anbausorten ein vernünftiges Ergebnis zu erreichen. Auch sind die Kommunen hier zukünftig viel mehr gefordert auf den eigenen Grünflächen eine größere Artenvielfalt zu gewährleisten.

Frage 5 Förderprogramm

Das schließt sich nahtlos an Frage 4 an. Bei Gesprächen mit unserem städtischen Bauhof Balingen und den Amstleiter kann ich ein solches Förderprogramm nur Begrüßen. Begleitend und gleichwertig wichtig ist die Weiter-Ausbildung der zuständigen städtischer Mitarbeiter und Amtsleiter. Wer die Zusammenhängen versteht wird sich engagierter für mehr Artenvielfalt einsetzen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Vernetzung der Kommunen über das Landratsamt bzw. angrenzender Landkreise.

Gerne stehe ich für weitere Gespräche zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Erwin Feucht
B`90/DIE GRÜNEN OV Balingen
Benzstr.3
72336 Balingen
01622903976
<https://www.facebook.com/1ErwinFeucht/?ref=hl>

--

Damit es noch GRÜNER werden kann:

Spendenkonto:
Sparkasse Zollernalb
IBAN DE48 6535 1260 0024 1421 95
BIC SOLADES1BAL

--

Aktuelle Termine: www.gruene-zollernalb.de/termine/